HAND IN HAND FOR THE GAMBIA

Hand in Hand for the Gambia e.V.

Projektplanung 2020

Vorwort

Der Verein Hand in Hand for the Gambia e.V. wurde 2015 von sieben Mainzern gegründet mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen in dem westafrikanischen Land Gambia den Zugang zur Schulbildung zu ermöglichen. Dies wird über die Förderung von Schulen sowie die Vermittlung von Schüler-Patenschaften umgesetzt.

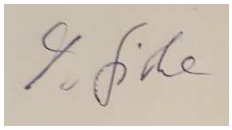
Mit unseren Projekten wollen wir mit konkreter Hilfe zur Selbsthilfe einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen in ihrem Heimatland eine Perspektive finden und nicht vor Armut und Not fliehen müssen. Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Derzeit profitieren etwa 1.500 junge Menschen von den Aktivitäten des Vereins. Daneben werden ca. 50 Patenschaften betreut und Ausbildungsplätze finanziert.

Die Förderung von Ausbildungsplätzen ist uns ein wichtiges Anliegen, das wir seit 2017 verfolgen. Bisher konnten wir für acht junge Menschen in Gambia eine Ausbildung finanzieren. Dies soll auch weiterhin ein Schwerpunkt unserer Arbeit in Gambia sein. Die Förderung von jungen Frauen steht dabei im Vordergrund, denn ihre Chancen ein selbstbestimmtes Leben zu führen sind aufgrund der traditionellen Rollenverteilung bis heute sehr begrenzt.

Einige für 2019 geplante Projekte, wie z.B. der Bau einer Schulküche oder die Installation einer Solar-Wasserpumpe, beides an den Projektschulen des Vereins, konnten in 2019 nicht umgesetzt werden. Diese Projekte sollen nun in 2020 wieder auf der Agenda stehen, denn sie haben an Aktualität und Dringlichkeit nicht verloren. Auch werden bekannte Projekte wie Fahrräder für lange Schulwege oder die entwicklungspolitische Bildungsarbeit fortgesetzt.

Damit wir unsere Vorhaben umsetzen können, sind wir auf die Unterstützung von Ihnen – den Sponsoren und Paten - angewiesen. Wir bedanken uns herzlich im Voraus für Ihre Unterstützung im Jahr 2020!

Tanja Girke



1. Vorsitzende Hand in Hand for the Gambia e.V.

(Titelbild: Mam Jay Touray und Jalika Manneh haben im November 2019 ihre Ausbildungen zur Schneiderin und Sekretärin begonnen und werden sie im November 2020 beenden)

Fakten zum Verein (Stand 01.01.2020)

- Der Verein unterstützt derzeit 3 Schulen im Norden Gambias finanziell mit bis zu 1.500 EUR im Jahr für Schulmaterial.

- Zusätzlich richten sich Projekte wie z.B. Solaranlagen, Wasserpumpen, Schulmöbel, Fahrräder für lange Schulwege oder der Bau einer Schulküche immer an die Projektschulen.

- Mit der Hilfe werden insgesamt 1.500 Schulkinder erreicht

- Der Verein hat 13 Mitglieder

- Es werden 47 Patenschaften betreut

- Die monatlichen Einnahmen aus Patenschafts-Beiträgen liegen bei 660 EUR / 7.920 EUR im Jahr

- Es wurden bisher 8 Ausbildungsplätze finanziert

- Die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Kooperation mit der Kanonikus- Kir-Realschule in Mainz richtet sich an alle Interessierten der 9. und 10. Jahrgangsstufe.

1. Ausbau der Kernarbeit

Die Kernarbeit des Vereins besteht darin, Schulen bei der Verbesserung ihrer Ausstattung finanziell zu unterstützen. Die Qualität des Unterrichts soll verbessert und menschenwürdige Lernbedingungen geschaffen werden. Außerdem werden vom Verein Schülerpatenschaften vermittelt, um Kindern, deren Eltern dies nicht finanzieren können, eine Schulbildung zu ermöglichen.

Die Kernarbeit soll weiter ausgebaut werden. Derzeit arbeitet der Verein mit drei Schulen im ländlichen geprägten Norden Gambias zusammen. Die Schulen erhalten mindestens einmal jährlich Schulmaterial im Wert von ca. 1.500 Euro sowie Hilfe für die Verbesserung der Ausstattung (z.B. Tische, Stühle, Sportgeräte, Reparaturen) Die Patenkinder erhalten zum Start jedes Schuljahres ein „Schulpaket“. Dieses enthält: die Schulgebühren, Bücher, Lernmaterial, eine Uniform, eine Tasche, ein Paar Schule, medizinische Betreuung falls notwendig.

Wir wollen unsere Bemühungen verstärken, weitere Patenschaften für bedürftige Kinder zu vermitteln. Der Verein unterstützt derzeit knapp 50 Patenkinder. Die monatlichen Einnahmen aus den Patenschaften liegen bei 660 EUR (7.920 EUR pro Jahr). Die Mittel werden für die Schulpakete der Patenkinder eingesetzt. Entsteht ein „Überschuss“, wird dieser zur Förderung der Projektschulen eingesetzt.

Foto von der Übergabe der Schulpakete im September 2019

2. Arbeitsschwerpunkt 2020: Förderung von Ausbildungsplätzen für junge Frauen

Bildung ist der Weg zum beruflichen Erfolg und zu einem selbstbestimmten Leben. Dies betrifft in Afrika besonders junge Frauen. Für sie ist es oft schwierig, ein Berufsleben aufzubauen, da sie von den Familien weniger unterstützt werden. Ihnen wird überwiegend die Rolle als zukünftige Mutter und Hausfrau zugeteilt. Deshalb wollen wir das Thema „Ausbildung für junge Frauen“ in 2020 wieder zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit machen.

Seit 2017 fördert "Hand in Hand" Auszubildende. Bisher wurde für acht junge Menschen der Ausbildungsplatz finanziert. In 2020 sollen mindestens vier weitere Ausbildungsplätze gefördert werden.

Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass Jugendliche in Gambia eine berufliche Perspektive erhalten, anstatt nach einem Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine weiterführende Bildung in Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen.

Foto: Binta Jatta hat im August 2019 eine Ausbildung zur Bankkauffrau begonnen und wird sie im August 2020 beenden.

3. Bau einer Schulküche

An der Projektschule Ndungu Kebbeh Lower Basis School im ländlichen Norden Gambias ist vorgesehen, in 2020 eine neue Schulküche zu bauen. Die Schüler/innen erhalten täglich ein einfaches Mittagessen, welches vom World Food Programme der Vereinten Nationen finanziert wird.

Die derzeitige Schulküche besteht aus einem kleinen Haus bzw. Raum mit einer Wellblechüberdachung und verfügt über einen Feuerofen. Das Gebäude ist in einem maroden Zustand und zudem stark von Schimmel befallen. Der derzeitige Zustand ist unzumutbar, wird aber von der Schulbehörde ignoriert.

Mit einer neuen Schulküche wäre für das Personal und die Schulkinder ein sicheres Gebäude gegeben, darüber hinaus würden sich die hygienischen Bedingungen verbessern. Daher soll ein neues Gebäude (ein Raum) geplant werden mit einer einfachen geeigneten Ausstattung für den Schulbetrieb. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 6.000 – 8.000 EUR. Das Vorhaben wird derzeit geprüft.

Fotos: Aktueller Zustand der Schulküche an der Ndungu Kebbeh Lower and Upper Basic School, außen und innen

4. Fahrräder für lange Schulwege

Mobilität verkürzt lange Schulwege und fördert so die Bildung. Deshalb haben bereits in 2017 alle Patenkinder ein Fahrrad erhalten. Hintergrund sind die teilweise kilometerlangen Schulwege im ländlichen Raum in Gambia. Schulbusse oder öffentliche Verkehrsmittel sind nicht vorhanden, Autos besitzen die aller wenigsten Familien. In 2018 und 2019 haben weitere Schulkinder an den Projektschulen des Vereins, die nicht durch eine Patenschaft gefördert werden, ein Fahrrad erhalten, sofern sie einen Schulweg von mehr als 4 km zurücklegen müssen.

Mittlerweile haben 90 Schulkinder über das Projekt ein Fahrrad erhalten. Das Projekt wird in 2020 fortgesetzt.

Foto: Im Dezember 2019 wurde 20 weitere Fahrräder für lange Schulwege übergeben. Mittlerweile haben 90 Schulkinder ein Fahrrad erhalten.

5. Anschaffung von Schulmöbeln

Für die Projektschulen Prince Lower Basic School und Ndungu Kebbeh Lower and Upper Basic School werden in 2020 neue Schulmöbel finanziert. Grund ist die zunehmende Zahl von Schüler/innen an den beiden projektschulen. Die Schulmöbel werden von örtlichen Schreinern gebaut, damit unterstützt der Verein auch das Handwerk vor Ort.

Ende 2017 hatte der Verein bereits für eine Schule Schulmöbel zur Verfügung gestellt. Die Kinder an der Grundschule hatten vorher keinerlei Möbel und saßen auf dem sandigen Boden.

Foto: Übergabe von Schulmöbeln im November 2017 an der Kerr Marri Lower Basic School

6. Installation einer Solar-Wasserpumpe

An der Projektschule Chamen soll eine Solar-Wasserpumpe installiert werden. Zurzeit ist eine manuelle Wasserpumpe vorhanden. Sie ist ca. 30 Jahre alt. Es entstehen häufig Ausfälle, da das Material schon sehr verschlissen ist. Die Pumpe, welche den einzigen Wasserzugang für die Schule darstellt, wurde in 2017 und 2018 bereits mehrfach vom Verein repariert. Es entstehen dabei Kosten von bis zu 1.000 Euro pro Einsatz. Das Wasser wird benötigt für die Sanitäranlagen, das Zubereiten des Schulessens und den Schulgarten.

Bei einer Neuanschaffung wird eine Solarpumpe präferiert. Die elektrische, mithilfe eines Solarmoduls betriebene Pumpe, kann mehr Wasser in kürzerer Zeit an den gewünschten Ort befördern. Mühsames Wasserschleppen und manuelles zeitaufwendiges Pumpen, wie es bisher von den Schüler/innen übernommen wird, würde entfallen. Dies würde den ganzen Schulbetrieb entlasten und vereinfachen. Die Schüler/innen könnten sich somit voll auf den Unterricht konzentrieren.
Das Vorhaben wird derzeit vor Ort geprüft.

Foto: Bisher wird das Wasser von den Schüler/innen während des Schulbetriebs selbst gepumpt

7. Entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Seit Ende 2017 arbeitet der Verein eng mit der Kanonikus Kir Realschule Plus (KKR) in Mainz zusammen. Die Schule bietet seit 2018 für die Jahrgangsstufe 9 und 10 eine „Gambia-AG an, in der - in Zusammenarbeit mit „Hand in Hand“ - entwicklungspolitische Themen behandelt werden.

Außerdem werden von den Schüler/innen Spendenaktionen für den Verein organisiert, wie z.B. Kuchenverkäufe, Tombola-Aktionen, Pfandflaschenaktion, die Plätzchen-Aktionen in 2017 bis 2019 und vieles mehr. Der Erlös kommt den Schulen sowie Auszubildenden in Gambia zugute. Die „Gambia-AG“ wird in 2020 fortgesetzt.

Foto: Schüler/innen der Gambia AG mit ihrem Lehrer Tobias Feith

8. Spenden-Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

Mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wollen wir für Patenschaften und Sponsoren werben und auf entwicklungspolitische Themen aufmerksam machen. Für das Jahr 2020 sind wieder öffentlichkeits-wirksame Termine vorgesehen.

Info-Aktion oder Verkaufsaktion
Es soll eine Info-Aktion in der Mainzer Innenstadt stattfinden, z.B. zum Internationalen Tag des afrikanischen Kindes oder eine Verkaufsaktion (Flohmarkt).

Weihnachtsaktion
Es soll erneut eine Weihnachtsaktion mit Plätzchenverkauf zugunsten von Ausbildungsplätzen für junge Frauen geben.

Fotos: Flohmarkt mit Schülerinnen der Gambia AG im August 2019 und Plätzchen-Aktion im Dezember 2019

Impressum

Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfädchen 4, 55129 Mainz
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Web: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE59550205000001445000
BIC: BFSWDE33XXX

Foto: Das Patenkind Awa Krubally bei der Übergabe der Schulpakete am 30.08.2019

© Hand in Hand for the Gambia e.V., Januar 2020